

Tischtennis

Landesliga St. 1

Petershagen/Friedew.	- TuS Bardüttendorf	6:9
TTS Detmold II - TTU Oeynhaus II		9:5
Petershagen/Fr. II - Post SV Gütersloh		9:5
SV Brackwe IV - TTC Enger		1:9
SV Berghem II - TTSV Schloß Holte II		8:8
TTU Oeynhaus II - SV Brackwe IV		9:1
TTSV Schloß Holte II - Petershagen/Fr. II		5:9

Landesliga St. 2

DJK Paderborn II - SC Wiedenbrück		9:3
Hammer SC - TTV Neheim-Hüsten		9:6
LTV Lippsdt II - TSG Harsewinkel		6:9
SV Neubeckum - Lohausen/Daberg		6:9
DJK SR Cappel - TTC Bönen II		3:9
Rietberg-Neuenk. - TTC Werl		6:9

Bezirksliga St. 2

TTS Detmold III - TSV Schloß Neuhaus		5:9
TTV Salzkotten - TuRa Elsen II		1:9
TTV Hövelhof - DJK Avenwedde III		9:7
1.FC Böhne I - TuS Bad Wünnenberg		8:8
DJK Paderborn III - TV Geseke		6:9

Kreisliga

Post SV Gütersloh II - TSG Rheda		5:9
9:5 TSG Rheda - TSG Harsewinkel II		9:2
Gütersloher TV - TuS Friedrichsdorf		9:5
SV Spexard II - DJK Gütersloh		9:5
TTC Oelde - GW Varensehl		9:7
Victoria Clarholz - TV Verl		9:7

1. Kreisklasse

DJK Avenwedde V - SC Wiedenbrück III		4:9
5:9 Rietberg-Neuenk. III - SC Wiedenbrück III		3:9
Schloß Holte-Sende IV - TV Langenberg II		8:8
DJK Gütersloh II - DJK Avenwedde V		9:7
Germania Stromberg - SW Marienfeld		4:9

Jungen NRW-Liga St. 1

TTF Bönen - Warendorfer SU		8:0
TSG Rheda - TTC Menninghüffen		3:8
1. FC Gievenbeck - SC Halle		8:1
LTV Lippsdt - TTV Salzkotten		8:1
Arm. Appelhülsen - Westf. Kinderhaus		7:7

Kurz & knapp

**□ Sino Zweiter:** Erfreuliche Platzierungen aus heimischer Sicht gab es beim Oelder Nikolauslauf nicht nur über die 11,5 km-Distanz (die „Glocke“ berichtete), sondern auch auf dem 3-km-Kurs. Ferhad Sino (DJK Gütersloh) konnte den klaren Sieg des A-Jugend-Läufers Steffen Baxtehnick (LV Oelde, 9:49 Minuten) nicht verhindern, kam aber mit 10:16 Minuten ungefährdet auf Platz zwei. Gut platziert im 99-köpfigen Teilnehmerfeld waren auch Julia Buschmann vom Team Clarholz der LG Kreis Gütersloh als Achte und schnellste U 18-Läuferin (11:45 Min.) sowie Lena Miedeck (Team Clarholz) als 14. und Schnellste der W14 (11:56 Min.) sowie der erst Zehnjährige Lars Engelhardt (DJK) als 20. und schnellster M 10-Läufer (12:19 Min.).

Handball: TSG Harsewinkel



Das passt: Timo Schäfer (r.), hier beim Siegesjubiläum mit Pascal Pelkmann, leistet sowohl als A-Jugendtrainer als auch als „Co“ der ersten Mannschaft erfolgreiche Arbeit in Harsewinkel. Bild: Nieländer

Jugendfußball

Dezimierete Verler verlieren 0:3 gegen Preußen Münster

**Verl** (de). Ein durch Krankheiten und Verletzungen dezimierter Kader, dazu ein Gegner, der vor Selbstvertrauen nur so strotzt - und prompt war die 0:3 (0:2)-Niederlage der B-Jugendfußballer des SC Verl gegen den Westfalenliga-Tabellenführer SC Preußen Münster perfekt. „Wir waren zu keinem Zeitpunkt gefährlich genug“, räumte SCV-Trainer Björn Hollenberg nach der dritten Niederlage in

Folge ein. Dennoch sah der Trainer des Aufsteigers eine Steigerung gegenüber der 0:7-Pleite gegen den Jungjahrgang von Borussia Dortmund. Gegen Münster ließ Hollenberg erneut mit einer Dreierformation in der Abwehr spielen. „So bieten sich Überzahlsituationen dank unserer offensiven Außenspieler“, bevorzugt Hollenberg diese forsche Spielweise. „Richtig Gas geben“ wollen die

A-Jugend mit viel Potenzial, Respekt und Hoffnungen

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

**Harsewinkel (gl).** Die A-Jugend der TSG Harsewinkel ist die einzige Mannschaft im Handballkreis Gütersloh, die es in dieser Saison in die Oberliga, die nach der Bundesliga höchste Spielklasse im Nachwuchsbereich, geschafft hat. Am Samstag absolviert die Mannschaft von Trainer Timo Schäfer ihre letzte Hinrundpartie und hat bei einem Heimsieg über Hamm die Chance, bis auf Rang zwei vorzurücken. Anpfiff ist um 15 Uhr.

Dabei war in der Aufstiegsrunde erst einmal das Erreichen der Landesliga das Ziel. Denn die Mannschaft mit den aufrückenden Oberliga-B-Jugendlichen und den verbliebenen A-Jugendspielern aus der Kreisliga musste sich erst finden.

Das tat sie aber schnell und Schäfer, der gleichzeitig als Co-Trainer von Manuel Mühlbrandt im Verbandsliga-Männerteam tätig ist, sah das große Potenzial im Kader. Die Hoffnung, um die vorderen Plätze mitzuspielen, verblasste nach vier (allesamt knappen) Niederlagen zu Saisonbeginn. Doch aktuell hat der TSG-Nachwuchs, der dem Verein in der Zukunft die Konkurrenzfähigkeit sichern und verbessern soll, eine Siegesserie von vier Spielen vorzuweisen. In der Vorwoche wurde die TSG Altenhagen-Heepen mit 36:30 bezwungen. Hinter dem souveränen Spitzenreiter Herdecke/Ende (15:3) Zähler ist alles möglich, die TSG hat derzeit 11:9 Punkte.

Auch im Seniorenbereich haben die Jungs von Timo Schäfer schon für Furore gesorgt. So war die Einwechslung von Finn Neitzke der entscheidende Faktor beim

Derbysieg über die HSG Gütersloh. Bei der bösen 22:36-Klatsche in der Vorwoche war der Rückraumspieler einziger Lichtblick.

„Wir sind auf allen Positionen sehr gut besetzt“, sagt Schäfer, der nichts von der vermeintlich großen Schwelle hin zu den Seniorenligen aufgrund körperlicher Unterlegenheit wissen will. „In der Vorbereitung haben wir alle Bezirksligisten und viele Landesligisten geschlagen. Auch im gemeinsamen Training mit der ersten Mannschaft bekommen und holen sich meine Jungs Respekt.“

Dass die Jugendlichen derzeit als Alternativen in der von Verletzungen geplagten ersten Mannschaft benötigt werden, freut den Verbandsliga-Co-Trainer. Doch der A-Jugend-Chef Schäfer will Platz zwei in der Oberliga belegen und die jungen Handballer nach der Weihnachtspause behutsamer im Männerteam einsetzen.

Zur Person

**□ Timo Schäfer (29)**, hat in der Jugend drei Jahre lang bei GWD Minden und zuletzt sieben Jahre lang beim TuS Brockhagen gespielt. „Die aktive Zeit lasse ich ausklingen. Ich Sorge lieber dafür, dass mit Jendrik Lakebrink ein richtig guter Kreisläufer nach-

rückt.“ Einen Trainerschein hat Schäfer nicht, aber viel von seinen Trainern wie Rainer Niemeyer gelernt. Das Verhältnis zu Manuel Mühlbrandt habe vom ersten Moment an gepasst, freut sich Schäfer: „Dabei haben wir uns beide vorher nicht im Fokus ge-

habt.“ Timo Schäfer, der im Druckereibetrieb seines Vaters mitarbeitet, braucht den Handball, um auf andere Gedanken zu kommen. Doch er ist froh, dass die erste Mannschaft und die A-Jugend an gleichen Tagen trainieren, er also nicht täglich in der Halle steht.

Jugendbasketball: Gütersloher TV

Spitzenreiter: U16 profitiert von Punktabzug

**Gütersloh (dali).** Weil Tabellenführer Boele-Kabel wegen des Einsatzes eines nicht spielberechtigten Spielers fünf Siege aberkannt wurden, sind die U16-Basketballer des Gütersloher TV in der Oberliga alleiniger Tabellenführer.

**□ U14-Oberliga: GTV - Astro Stars Bochum II 77:33.** Nach einem zerfahrenen Beginn spielten sich die U14-Dribbler doch noch frei. Trainer Miguel Meza lobte die Leistungssteigerung: „In den ersten fünf Minuten haben wir

keinen Korb erzielt. Danach lief es deutlich besser.“ Ein durchschlagsstarker Roman Claas führte erfolgreich Regie und erzielte 35 Punkte.

**GTV:** Claas (35), R. Kohlmeier (2), M. Kohlmeier (2), Beuthin (4), Feischen (4), J. Papadoudis (6), M. Knaup (2), L. Knaup (2), Klaucke (17), Sterzer (3)

**□ U16-Oberliga, TV Königshardt - GTV 33:109.** Die U16-Jungen kamen nach der längsten Auswärtsfahrt schnell ins Rollen. Zur Halbzeit war beim 50:22 be-

reits alles entschieden. Trainerin Rimma Steinhauer hatte den Grund für den deutlichen Erfolg schnell ausgemacht: „Wir haben einen Motivationsschub bekommen, denn der bisherige Tabellenführer Boele-Kabel bekam fünf Siege wegen des Einsatzes eines nicht spielberechtigten Spielers aberkannt.“

**GTV:** J. Papadoudis (2), Chikungwa (8), Reimer (31), Piatakov, Dixon (2), Hamm (24), Kmiec, Klein (17), Epp (4), A. Papadoudis (21)

**□ U18-Regionalliga: TV Ibbenbüren - GTV 72:51.** Die ältesten GTV-Dribbler haben in der Regionalliga einen schweren Stand. Gegen die traditionell körperlich sehr starken Ibbenbürener konnte man im Rebound nicht mithalten. „Zur Halbzeit hatten wir 18 Punkte, Ibbenbüren schon 46“, sprach Coach Miguel Meza von einem aussichtslosen Kampf.

**GTV:** Oliveira Ruiz (7), Harthun (4), Elmer (5), Zink (2), Opfer (1), Gross Cazun (14), Büyüksal (16), Haase (2)

OWL-Cup der DFB-Stützpunktteams

Sieg für Gütersloher Auswahl

**Kreis Gütersloh (gl).** Am Wochenende fand in der Wiedenbrücker Kreisberufsschulhalle der OWL-Cup der DFB-Stützpunktteams des Jahrgangs 2004 statt. Die heimische Fußballauswahl qualifizierte sich in der Vorrunde gegen Lübbecke, Brakel, Lage/Detmold und Herford mit drei Siegen und einem Unentschieden und 16:2-Toren als Gruppenerster für das Halbfinale.

Dort hieß der Gegner Stützpunkt Paderborn. Nach wenigen Sekunden nutzten die Paderborner einen Fehler der Gütersloher zur 1:0-Führung. Im Anschluss drängten die Jungs vom Gütersloher Stützpunkt auf den Ausgleich, der kurz vor Ende der Partie fiel. Im folgenden Neunmeterschießen setzte sich das Gütersloher Team mit 3:1 durch.

Im Endspiel war der Stütz-

punkt Bielefeld (Steinhagen) der Gegner. Auch hier entwickelte sich ein spannendes Spiel, das die Gütersloher mit 2:1 für sich entschieden.

**□ Stützpunkt Gütersloh:** Paul Kottmann, Steffen Rippert, Frederick Echterhoff, Luke Fahlbusch, Phil Mika, Efe Tirpan, Justin Pahl, Özgür Koz, Furkan Yilmaz und Anes Dautovic.

**□ Trainer:** Thorsten Lammert.



Erfolgreich: Die Mannschaft des Stützpunkts Gütersloh gewann den OWL-Cup in der Halle.

Tischtennis

einen sicheren Erfolg. In den Doppeln gewannen Niemeyer/Grollich und Zufall/Langner. In der Mitte überragten Volker Zufall und Ludger Bultschnieder durch vier Siege. Zudem gewannen Michael Grollich, Andre Langner und Gökhan Geyik

**□ Kreislige: TSG Rheda - TSG Harsewinkel II 2:9.** Der Spitzenreiter siegte erneut. An der Spitze gewann Oguez Öz beide Einzel. Im unteren Paarkreuz siegte Engin Enim zweimal. Für die Gastgeber gewann Markus Schweins zweimal in der Mitte.

**□ Victoria Clarholz - TV Verl 9:7.** Den Gastgebern gelang ein wichtiger Sieg im Kampf um den Klassenerhalt. An der Spitze gewann Detlev Bopp beide Einzel. In der Mitte siegten Marc Lineemann und Thomas Schöning in allen vier Begegnungen. Für die Gäste siegten im unteren Paarkreuz Patrick und Marcel Neugebauer in allen vier Spielen.

**□ Bezirksliga: TTV Hövelhof - DJK Avenwedde III 9:7.** Nach der DJK-Niederlage stehen gleich vier Teams punktgleich auf Platz zwei. In den Doppeln gewannen nur Dyck/Stencel. Durch zwei Einzelsiege überzeugten Hartmut Ostermann und Ingo Fehner. Einmal gewannen Michael Stencel und Luis Mariscal.

**□ Bezirksklasse: SV Brackwe V - RW Mastholte 7:9.** Die Gäste sicherten im Schlussdoppel durch Stallein/Schoelzel den Sieg. In den Anfangsdoppeln ge-

**□ Gütersloher TV - TuS Friedrichsdorf 9:2.** Der GTV bleibt oben dran. An der Spitze gewann Oliver Amtenbrink zweimal.

**□ Post SV Gütersloh II - TSG Rheda 9:5.** Auch die Post-Reserve gab sich keine Blöße. Jan Luca Reckmeyer und Justin Eitner gewannen beide Einzel. Für die Gäste siegte Nico Westermann zweimal an der Spitze.